



# **Schulinterner Lehrplan**

## **Erziehungswissenschaft**

### **Sekundarstufe II**

# Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

## Inhaltsfeld I: Bildungs- und Erziehungsprozesse

### Thema 1: Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen



#### Kompetenzen

- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK 1)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)

#### BNE:

##### **SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen**

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren, wie Erziehung zur psychischen Stabilität, zur Entwicklung von Selbstvertrauen und zu einem gesunden Aufwachsen beitragen kann.

##### **SDG 4 – Hochwertige Bildung**

Schülerinnen und Schüler reflektieren die Bedeutung von Erziehung für die Entwicklung von verantwortungsbewussten und selbstständigen Menschen.

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

### Thema 2: Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Bildung für nachhaltige Entwicklung



#### Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

**BNE:**

**SDG 4 – Hochwertige Bildung**

Die Lernenden erkennen, wie gesellschaftliche Werte und kulturelle Normen Bildungsprozesse prägen und nachhaltige Entwicklung unterstützen können.

**SDG 10 – Weniger Ungleichheiten**

Die Lernenden erkennen, wie Sozialisation und Enkulturation Bildungsprozesse beeinflussen und welche Rolle kulturelle Vielfalt und soziale Herkunft für Bildungschancen spielen.

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

## Thema 3: Erziehungsstile

Diese Reihe soll Bezug nehmen auf den Medienkompetenzrahmen; "Digitale Reihe"

- Materialien zur digitalen Umsetzung der Reihe siehe Datei "Digitalisierung im PU" unter Teams> FakO EW> Materialien> Jahrgang

### Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Erziehungsstile



### Kompetenzen:

- erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8),
- erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)

### BNE:

#### SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen

Unterschiedliche Erziehungsstile beeinflussen das emotionale Wohlbefinden, die psychische Gesundheit und die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern.

#### SDG 4 – Hochwertige Bildung

Erziehungsstile beeinflussen Lernprozesse, Selbstständigkeit und Verantwortungsübernahme und sind damit eine Grundlage erfolgreicher Bildungsprozesse.

#### SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Verschiedene Erziehungsstile werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf demokratisches Verhalten, Verantwortung und soziale Teilhabe analysiert.

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

## Thema 4: Erziehung im historischen und kulturellen Kontext

### Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Erziehungsziele



### Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5)
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)

- ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

**BNE:**

**SDG 10 – Weniger Ungleichheiten**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, wie Erziehung historisch und kulturell geprägt ist und wie sie gesellschaftliche Ungleichheiten beeinflussen kann.

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

## Inhaltsfeld II: Lernen und Erziehung



### Thema 1: Lernen im pädagogischen Kontext

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen
- Inklusion

#### **Kompetenzen:**

- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)

#### **BNE:**

#### **SDG 4 – Hochwertige Bildung**

Die Lernenden verstehen Lernen als lebenslangen Prozess und als Grundlage für persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

### Thema 2: Behavioristische Lerntheorien



#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen

#### **Kompetenzen:**

- analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)

#### **BNE:**

#### **SDG 4 – Hochwertige Bildung**

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren, wie Lernprozesse gesteuert werden können und welche Verantwortung pädagogisches Handeln dabei trägt.

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

## Thema 3: Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung



### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln

### Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)

### BNE:

#### SDG 5 – Geschlechtergleichheit

Vorbilder in Familie, Schule und Medien prägen Rollenbilder und beeinflussen Vorstellungen von Geschlechterrollen. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren, wie Vorbilder zu mehr Gleichberechtigung beitragen können.

#### SDG 16 – Frieden und starke Institutionen

Vorbilder beeinflussen Werteorientierung und fördern verantwortungsbewusstes Verhalten in der Gesellschaft.

**Zeitbedarf:** ca. 6-8 Std.

## Thema 4: „Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ – Pädagogische Aspekte von Neurobiologie



### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen

### Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)

Ggf. selbstständige Erarbeitung des Themas durch ein Stationenlernen

### BNE: SDG 4 – Hochwertige Bildung

Schülerinnen und Schüler entwickeln Strategien für selbstständiges und nachhaltiges Lernen.

**Zeitbedarf:** ca. 8-10 Std.

Fächerübergreifende Projektmöglichkeiten:

Behavioristische Lerntheorien: Zusammenarbeit mit Biologie

Pädagogische Aspekte von Neurobiologie: Zusammenarbeit mit Biologie

**Gesamtzeitbedarf Einführungsphase: ca. 82 Stunden**

# Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

## Einführungsphase: Thema II. 2: Behavioristische Lerntheorien

### Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln

### Übergeordnete Kompetenzen:

#### Sachkompetenz:

- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)

#### Methodenkompetenz:

- analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)

#### Urteilskompetenz:

- beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2),
- beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)

#### Handlungskompetenz:

- entwickeln Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogenen Vereinbarungen
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Positionierung zu der Behauptung Watsons, er könne aus gesunden Kindern Ärzte, Anwälte, Künstler nach seinem Belieben formen</li> <li>2. Fallbeispiele zu Angstreaktionen von Kindern - Klassische Konditionierung: Die Konditionierung des Pawlowschen Hundes – ein Zusammenhang?</li> <li>3. Erzieherisches Verhalten angesichts der Kenntnisse über klassische Konditionierung</li> <li>4. Operante Konditionierung nach Skinner – Belohnung und Bestrafung in der Erziehung: ein Vergleich</li> <li>5. Das Experiment als wissenschaftliche Methode – in Psychologie, Soziologie, Erziehungswissenschaft</li> <li>6. Wirksame Erziehung (unter Einbeziehung von aus der operanten Konditionierung abgeleiteten Erziehungsmitteln) und/oder Erziehung zur Mündigkeit?</li> <li>7. Was kann ich für die Selbststeuerung meines Lernens „lernen“?</li> </ol>	<p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9, z.B. Konditionierung des Pawlowschen Hundes, Skinners Taubenversuche)</li> <li>• analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2),</li> <li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)</li> <li>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mögliche Auswahl an Theoretikern:</b> Pawlow, Skinner, Watson</li> <li>• <b>Lernmittel:</b> die vorhandenen Lehrwerke und das Internet bieten zahlreiche Materialien</li> <li>• <b>Leistungsbewertung:</b> s. Leistungsbewertung in der Sek. II</li> </ul>
<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung der Grundzüge der Lerntheorie</li> <li>• mögliche Formen: SuS-Experimente, Analyse/Entwicklung von SuS-Experimenten; Analyse von Werbespots; schriftliche Überprüfung</li> </ul>		

# Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1

## Inhaltsfeld III: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

### Thema 1: Beschreibung der kognitiven Entwicklung nach Piaget



#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

#### Kompetenzen

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

Ggf. Selbstständige Erarbeitung des Themas durch ein Stationenlernen

#### BNE:

##### SDG 4 – Hochwertige Bildung

Entwicklungsstufen verdeutlichen, wie Bildung an individuelle Lernbedürfnisse angepasst werden muss.

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std. (LK ca. 14 Std.)

### Thema 2: Werteerziehung nach Kohlberg



#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

#### Kompetenzen:

- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

#### BNE:

##### SDG 4 – Hochwertige Bildung

Die Schülerinnen und Schüler analysieren moralische Entwicklungsstufen und reflektieren die Bedeutung von Werteerziehung für verantwortliches Handeln in einer demokratischen Gesellschaft.

**SDG 10 – Weniger Ungleichheiten**

Die Auseinandersetzung mit moralischen Entwicklungsstufen fördert das Verständnis für Gerechtigkeit, Fairness und den Umgang mit gesellschaftlichen Ungleichheiten.

**SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**

Die moralische Entwicklung wird analysiert, um demokratische Werte und verantwortliches Handeln zu fördern.

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std. (LK ca. 14 Std.)

## Inhaltsfeld III: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung und Inhaltsfeld IV: Identität

### Thema 3: Pädagogisches Handeln und Modelle der Beschreibung psychosexueller und psychosozialer Entwicklung nach Freud und Erikson



#### Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung

#### Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Ggf. Selbstständige Erarbeitung des Themas durch ein Stationenlernen

#### BNE:

##### SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen

Die Lernenden verstehen die Bedeutung von psychischer Entwicklung und Identitätsbildung für ein gesundes Leben.

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std. (LK ca. 26 Std.)

### Thema 4: Interaktionistische Sozialisationsmodelle nach Mead und Krappmann



#### Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung

#### Kompetenzen:

- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

**BNE:**

**SDG 5 – Geschlechtergleichheit**

Die Schülerinnen und Schüler analysieren, wie soziale Interaktionen und Rollenübernahme zur Entwicklung von Identität und Geschlechterrollen beitragen.

**SDG 16 – Frieden und starke Institutionen**

Soziale Interaktion und Rollenübernahme werden als Grundlage für ein respektvolles Zusammenleben betrachtet.

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std. (LK ca. 15 Std.)

**Thema 5: Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann**

**Diese Reihe soll Bezug nehmen auf den Medienkompetenzrahmen; "Digitale Reihe"**

- Materialien zur digitalen Umsetzung der Reihe siehe Datei "Digitalisierung im PU" unter Teams> FakO EW> Materialien> Jahrgang



**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Identität und Bildung

**Kompetenzen:**

- erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**BNE:**

**SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen**

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Herausforderungen der Jugendphase und ihre Bedeutung für persönliche und gesellschaftliche Entwicklung.

**SDG 10 – Weniger Ungleichheiten**

Die Lernenden analysieren, wie soziale und gesellschaftliche Bedingungen die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben beeinflussen und welche Bedeutung Chancengleichheit für die Entwicklung junger Menschen hat.

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std. (LK ca. 15 Std.)

## Thema 6: Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer; Rauchfleisch)



### Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Identität und Bildung

### Kompetenzen:

- erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)
- analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

### BNE:

#### **SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen**

Die Schülerinnen und Schüler analysieren Ursachen von Gewalt und entwickeln Strategien zur Prävention, um das psychische Wohlbefinden und ein gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

#### **SDG 10 – Weniger Ungleichheiten**

Die Schülerinnen und Schüler analysieren Ursachen von Gewalt im Zusammenhang mit sozialer Ungleichheit und Ausgrenzung und entwickeln pädagogische Strategien zur Förderung sozialer Integration.

#### **SDG 16 – Frieden und Gerechtigkeit**

Ursachen von Gewalt werden analysiert, um Strategien für Konfliktlösung und soziale Integration zu entwickeln.

**Zeitbedarf:** ca. 20 Std. (LK ca. 22 Std.)

## Thema 7: Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter



### Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung
- Identität und Bildung

### Kompetenzen:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

### BNE:

#### SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen

Die Schülerinnen und Schüler analysieren pädagogische Maßnahmen zur Förderung einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung in verschiedenen Lebensphasen.

#### SDG 4 – Hochwertige Bildung

Bildung wird als lebenslanger Prozess verstanden, der gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.

#### SDG 10 – Weniger Ungleichheiten

Die Lernenden reflektieren, wie soziale und gesellschaftliche Bedingungen Entwicklungs- und Bildungsprozesse beeinflussen und welche Bedeutung Chancengleichheit für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben hat.

**Zeitbedarf:** ca. 8 Std. (LK ca. 14 Std.)

## Thema 8: Wolfgang Klafkis Bildungsbegriff



### Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Identität und Bildung
- Bestandteile von Klafkis Bildungsbegriff und ihren Zusammenhang
- die Funktion des Bildungsbegriffs für pädagogisches Handeln innerhalb und außerhalb von Institutionen
- die Funktion des Bildungsbegriffs für die pädagogische Gestaltung von Institutionen

### Kompetenzen:

- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit (IF 4)
- erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung (IF 4)
- erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung (IF 5)

**BNE:**

**SDG 4 & SDG 16**

Klafkis Konzept der Mündigkeit fördert demokratische Teilhabe, Mitbestimmung und gesellschaftliche Verantwortung.

**Zeitbedarf:** ca. 8 Std.

**Zusätzliche Themen im LK:**

**1. Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach G. E. Schäfer (Inhaltsfeld III)**



**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung in der Familie
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

**Kompetenzen:**

- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK 14)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**BNE:**

**SDG 4 – Hochwertige Bildung**

Frühkindliche Bildungsprozesse werden als Grundlage für lebenslanges Lernen betrachtet. Die Schülerinnen und Schüler analysieren, wie pädagogische Fachkräfte Bildungsprozesse von Kindern unterstützen können.

**Zeitbedarf:** ca. 8 Std.

## 2. Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht nach Stierlin (Inhaltsfeld III und IV)



### Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation
- Erziehung in der Familie
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

### Kompetenzen:

- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

### BNE:

#### SDG 3- Gesundheit und Wohlergehen

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutung frühkindlicher Bildungsprozesse für die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung von Kindern und reflektieren deren Beitrag zu einem gesunden Aufwachsen und Wohlbefinden.

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std

### Fächerübergreifende Projektmöglichkeiten:

Mead und Krappmann: Zusammenarbeit mit Sozialwissenschaft (soziale Rolle)

# Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2

## Inhaltsfeld V: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

### Thema 1: Erziehung im Nationalsozialismus



#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten

#### Kompetenzen

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressanten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

#### BNE:

##### SDG 5 – Geschlechtergleichheit

Die Schülerinnen und Schüler analysieren geschlechtsspezifische Rollenbilder im Nationalsozialismus und reflektieren deren Bedeutung für Gleichberechtigung und gesellschaftliche Teilhabe.

##### SDG 16 – Frieden und starke Institutionen

Die kritische Analyse zeigt, wie Bildung ideologisch missbraucht werden kann und warum demokratische Bildung wichtig ist.

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std. (LK ca. 20 Std.)

## Inhaltsfeld IV: Identität

## und Inhaltsfeld V: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

## und Inhaltsfeld VI: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

**Ab dem Abiturjahrgang 2023 ersetzt die Auseinandersetzung mit Janusz Korczak (Thema 2a) die Behandlung Maria Montessoris (Thema 2b) als obligatorisch.**

### Thema 2a: Die Pädagogik der Achtung nach Janusz Korczak



#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zentrale Aspekte einer Pädagogik der Achtung
- Bedeutung der Rechte für Kinder aus pädagogischer und gesellschaftlicher Perspektive
- Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen für die Entfaltung der Persönlichkeit

#### Kompetenzen:

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5)
- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10)
- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
- entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)

**BNE:**

**SDG 4 – Hochwertige Bildung**

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Korczaks Konzept einer respektvollen und partizipativen Erziehung, die Kinderrechte stärkt und demokratische Bildungsprozesse fördert.

**SDG 16 – Frieden und Gerechtigkeit**

Kinderrechte und Menschenwürde werden als zentrale Grundlage pädagogischen Handelns vermittelt

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std. (LK ca. 20 Std.)



**Thema 2b: Die Pädagogik Maria Montessoris**

**Diese Reihe soll Bezug nehmen auf den Medienkompetenzrahmen; "Digitale Reihe"**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Kompetenzen**

- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Ggf. Selbstständige Erarbeitung des Themas durch ein Stationenlernen

**BNE:**

**SDG 4 – Hochwertige Bildung**

Selbstständiges Lernen und individuelle Förderung unterstützen nachhaltige Bildungsprozesse.

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std. (LK ca. 20 Std.)

# Inhaltsfeld V: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung und Inhaltsfeld VI: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

## Thema 3: Schule in der Bundesrepublik Deutschland



### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten
- Interkulturelle Bildung
- Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

### Kompetenzen

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

### BNE:

#### SDG 4 – Hochwertige Bildung

Die Rolle der Schule für Chancengleichheit, Demokratie und gesellschaftliche Integration wird reflektiert.

#### SDG 17-

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Bedeutung von Kooperationen zwischen Schule, Familie und gesellschaftlichen Institutionen für erfolgreiche Bildungs- und Entwicklungsprozesse.

**Zeitbedarf:** ca. 22 Std. (LK ca. 30 Std.)

## Inhaltsfeld III: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld V: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

## Thema 4: Interkulturelle Bildung



### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erziehung in der Familie
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Interkulturelle Bildung

### Kompetenzen

- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

**BNE:**

**SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen**

Interkulturelle Bildung trägt zu einem respektvollen und unterstützenden sozialen Umfeld bei und fördert damit das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen.

**SDG 10 – Weniger Ungleichheiten**

Die Lernenden entwickeln Verständnis für kulturelle Vielfalt und respektvollen Umgang miteinander.

**SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**

Die Lernenden reflektieren die Bedeutung von Toleranz, Respekt und demokratischen Werten für ein friedliches Zusammenleben in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft.

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std. (LK ca. 15 Std.)

# Inhaltsfeld VI: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

## Thema 5: Pädagogische Berufe



### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

### Kompetenzen

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

### BNE:

#### SDG 4 – Hochwertige Bildung

Schülerinnen und Schüler erkennen die gesellschaftliche Verantwortung pädagogischer Berufe für Bildung und soziale Entwicklung.

#### SDG 17-

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutung von Kooperation und Vernetzung zwischen pädagogischen Institutionen und gesellschaftlichen Akteuren für die Förderung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen.

**Zeitbedarf:** ca. 8 Std. (LK ca. 14 Std.)

## Zusätzliche Themen im LK:

### Thema 1: Waldorfpädagogik



### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anthropologisch Grundannahmen zu Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken.
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder.
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten.

### Kompetenzen

- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)

**Zeitbedarf:** ca. 15 Std.

Fächerübergreifende Projektmöglichkeiten:

Erziehung im Nationalsozialismus: Zusammenarbeit mit Geschichte

# Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

## Qualifikationsphase 1 (Grundkurs): Thema 4: Interaktionistische Sozialisationsmodelle nach Mead und Krappmann

### Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung

### Übergeordnete Kompetenzen:

#### **Sachkompetenz:**

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Theorien und Modelle dar und erläutern sie (SK 2)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)

#### **Methodenkompetenz:**

- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)

#### **Urteilskompetenz:**

- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)

#### **Handlungskompetenz:**

- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>1. Sozialisation als Rollenübernahme nach G. H. Mead</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meads Hauptwerk „Geist, Identität und Gesellschaft“</li> <li>• Über das Spiel zur Identität: Meadsche Kernbegriffe</li> <li>• Identitätsbildung als Prozess sozialer Erfahrung</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation</li> <li>• erläutern unterschiedliche Formen von [...] Sozialisation aus [...] sozialpsychologischer Sicht</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lernmittel/Materialien:</b> Verschiedene Veröffentlichungen von und zu George Herbert Mead (Auszüge)</li> </ul>

<p>2. Identität und Teilnahme an Interaktionsprozessen nach L. Krappmann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krappmanns Übernahme der Polarität social / personal identity von E. Goffman</li> <li>• Vier identitätsfördernde Fähigkeiten nach Krappmann: Rollendistanz, Empathie, Ambiguitätstoleranz, Identitätsdarstellung</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar</li> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche</li> <li>• beurteilen medienpädagogische Maßnahmen zur entwicklungsfördernden Nutzung analoger und digitaler Medien</li> <li>• bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lernmittel/Materialien</b> Verschiedene Veröffentlichungen von L. Krappmann (Auszüge)</li> </ul>
<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung der pädagogisch relevanten Kernbegriffen Meads (play, game, I, Me, Self, generalized other)</li> <li>• Mögliche Formen: Schaubild, schriftliche Überprüfung</li> </ul>		

## **Qualifikationsphase 1 (Leistungskurs): Thema 4: Interaktionistische Sozialisationsmodelle nach Mead und Krappmann**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Identität und Bildung

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### **Sachkompetenz:**

- erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Theorien und Modelle detailliert dar und erläutern sie (SK 2)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7)

#### **Methodenkompetenz:**

- analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)

#### **Urteilskompetenz:**

- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6)

#### **Handlungskompetenz:**

- erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

**Zeitbedarf:** 15 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>1. Sozialisation als Rollenübernahme nach G. H. Mead</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meads Hauptwerk „Geist, Identität und Gesellschaft“ und das textkritische Problem „klassischer“ Texte</li> <li>• Wahrnehmung als gesellschaftliche Konstruktion</li> <li>• Über das Spiel zur Identität: Meadsche Kernbegriffe</li> <li>• Identitätsbildung als Prozess sozialer Erfahrung</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation</li> <li>• erläutern unterschiedliche Formen von [...] Sozialisation aus [...] sozialpsychologischer Sicht</li> <li>• erklären die Bedeutung des Spiels im Kindes- und Jugendalter</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>• wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lernmittel/Materialien:</b> Verschiedene Veröffentlichungen von und zu George Herbert Mead (Auszüge)</li> </ul>

	<p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> </ul>	
<p><i>2. Identität und Teilnahme an Interaktionsprozessen nach L. Krappmann</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krappmanns Übernahme der Polarität social / personal identity von E. Goffman</li> <li>• Vier identitätsfördernde Fähigkeiten nach Krappmann: Rollendistanz, Empathie, Ambiguitätstoleranz, Identitätsdarstellung</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar</li> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> <li>• vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche</li> <li>• beurteilen medienpädagogische Maßnahmen zur entwicklungsfördernden Nutzung analoger und digitaler Medien</li> <li>• bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lernmittel/Materialien</b> Verschiedene Veröffentlichungen von L. Krappmann (Auszüge)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> </ul>	
<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung der pädagogisch relevanten Kernbegriffen Meads (play, game, I, Me, Self, generalized other)</li> <li>• Mögliche Formen: Schaubild, schriftliche Überprüfung</li> </ul>		

## Qualifikationsphase 2 (Grundkurs): Thema 2: Die Pädagogik Maria Montessoris

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungsprozessen
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

### Übergeordnete Kompetenzen:

#### **Sachkompetenz:**

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6).

#### **Methodenkompetenz:**

- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)

#### **Urteilskompetenz:**

- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)

#### **Handlungskompetenz:**

- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)

- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Zeitbedarf:** 14 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>1. <i>Grundlagen der Montessoripädagogik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung des historischen und biographischen Entstehungskontextes der Montessoripädagogik als Verständnisgrundlage für die Entwicklung einer veränderten Sichtweise auf das Kind mit Hilfe von Schülerreferaten</li> <li>• Kooperative Erarbeitung der anthropologischen Grundlagen sowie der pädagogischen Grundgedanken und Zielsetzungen Maria Montessoris als Grundlage für eine detaillierte Besprechung ihres Ansatzes sowie der Gestaltung des weiteren Vorgehens</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar</li> <li>• erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Materialien:</b> Biografien zu Maria Montessori</li> </ul>

<p>2. Die Entwicklungstheorie Maria Montessoris</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Erarbeitung der sensiblen Phasen zur Erschließung der Entwicklungsprozesse des Kindes nach Maria Montessori</li> <li>• Die Polarisation der Aufmerksamkeit und der absorbierende Geist als Beschreibung und Erklärung der Wahrnehmung der Umgebung durch das Kind</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Prinzipien der Erziehung eines reformpädagogischen Konzeptes</li> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Materialien:</b> Verschiedene Veröffentlichungen von Maria Montessori (Primärtexte in Auszügen)</li> </ul>
<p>3. Die didaktische Umsetzung des Konzeptes von M. Montessori</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung und Kriterien der Freiarbeit als wichtige Maßnahme zur Förderung von Lernprozessen in der pädagogischen Praxis</li> <li>• Die Rolle des Lehrers und die vorbereitete Umgebung als entscheidende Faktoren für die didaktische Umsetzung des Konzeptes</li> <li>• Beispielhafte Beschreibung und Analyse von Entwicklungsmaterialien Montessoris als „Schlüssel zur Welt“ zur Erschließung entwicklungsförderlicher Kriterien des Materials</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Prinzipien der Erziehung eines reformpädagogischen Konzeptes</li> <li>• beschreiben schulischer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Materialien:</b> Montessori-Material: Übungen des täglichen Lebens und Sinnesmaterial in Kinderhaus und Schule</li> <li>• <b>Links:</b> <a href="http://www.youtube.com/watch?v=TpA6oF6ZuUc">http://www.youtube.com/watch?v=TpA6oF6ZuUc</a> (Film: Freie Montessori-Schule Main Kinzig)</li> <li>• <b>Außerschulische Partner/Lernorte:</b> evtl. Erzieher/in aus Montessorieinrichtung als Gesprächspartner/in</li> <li>• <b>Materialien zur digitalen Umsetzung der Reihe siehe Datei "Digitalisierung im PU" unter Teams&gt; FakO EW&gt; Materialien&gt; Jahrgang</b></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> </ul>	
<p>4. Kritische Würdigung der Montessoripädagogik</p> <p>Kriteriengeleitete Erarbeitung von Stärken und Schwächen der Montessoripädagogik zur kritischen Reflexion des Ansatzes</p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen</li> <li>bewerten eine aktuelle Umsetzung eines reformpädagogischen Konzeptes</li> <li>bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> <li>beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li></ul>	
<p><u>Leistungsbewertung:</u> Gestaltungsaufgabe/ Produktionsaufgabe nach Montessori z.B. Gestaltung von (Lern-)Material, Raumgestaltung oder Kriteriengeleitet Bewertung von Montessorimaterial Schriftliche Überprüfung</p>		

## **Qualifikationsphase 2 (Leistungskurs): Thema 2: Die Pädagogik Maria Montessoris**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
- Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungsprozessen
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

#### **Sachkompetenz:**

- erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2)
- erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5)
- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7)

#### **Methodenkompetenz:**

- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8)
- ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)

#### **Urteilskompetenz:**

- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6)

#### **Handlungskompetenz:**

- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)

- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Zeitbedarf:** ca. 20 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>1. <i>Grundlagen der Montessoripädagogik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung der Vorkenntnisse und grobe Planung des Unterrichtsvorhabens unter Beteiligung der Kursteilnehmer/innen</li> <li>• Erarbeitung des historischen und biographischen Entstehungskontextes der Montessoripädagogik als Verständnisgrundlage für die Entwicklung einer veränderten Sichtweise auf das Kind mit Hilfe von Schülerreferaten</li> <li>• Kooperative Erarbeitung der anthropologischen Grundlagen sowie der pädagogischen Grundgedanken und Zielsetzungen Maria Montessoris als Grundlage für eine detaillierte Besprechung ihres Ansatzes und der Gestaltung des weiteren Vorgehens</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar</li> <li>• erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung</li> <li>• ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu</li> <li>• beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung)</li> <li>• erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Materialien:</b> Biografien zu Maria Montessori</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> </ul>	
<p>2. Die Entwicklungstheorie Maria Montessoris</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Erarbeitung der sensiblen Phasen zur Erschließung der Entwicklungsprozesse des Kindes nach Maria Montessori</li> <li>Die Polarisation der Aufmerksamkeit und der absorbierende Geist als Beschreibung und Erklärung der Wahrnehmung der Umgebung durch das Kind</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Prinzipien der Erziehung gemäß reformpädagogischen Konzepten</li> <li>erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Materialien:</b> Primärtexte von Maria Montessori (in Auszügen)</li> </ul>
<p>3. Die didaktische Umsetzung des Konzeptes von M. Montessori</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bedeutung und Kriterien der Freiarbeit als wichtige Maßnahme zur Förderung von Lernprozessen in der pädagogischen Praxis</li> <li>Die Rolle des Lehrers und die vorbereitete Umgebung als entscheidende Faktoren für die didaktische Umsetzung des Konzeptes</li> <li>Beispielhafte Beschreibung und Analyse von Entwicklungsmaterialien Montessoris als „Schlüssel zur Welt“ zur Erschließung entwicklungsförderlicher Kriterien des Materials</li> <li>Evt. Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Besuchs einer Montessori-Kindertagesstätte zur Verdeutlichung und Vertiefung</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Prinzipien der Erziehung gemäß reformpädagogischen Konzepten</li> <li>beschreiben schulischer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens</li> <li>erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Materialien:</b> Montessori-Material: Übungen des täglichen Lebens und Sinnesmaterial in Kinderhaus und Schule</li> <li><b>Links:</b> <a href="http://www.youtube.com/watch?v=TpA6oF6ZuUc">http://www.youtube.com/watch?v=TpA6oF6ZuUc</a> (Film: Freie Montessori-Schule Main Kinzig)</li> <li><b>Außerschulische Partner/Lernorte:</b> evtl. Besuch einer Montessori-Kindertagesstätte</li> </ul>

<p>der praktischen Umsetzung der Überlegungen M. Montessoris</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5)</li> <li>• vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten selbstständig praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit</li> <li>• beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> </ul>	
<p>4. Kritische Würdigung der Montessoripädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriteriengeleitete Erarbeitung von Stärken und Schwächen der Montessoripädagogik zur kritischen Reflexion des Ansatzes</li> <li>• Vergleich des Ansatzes M. Montessoris mit dem Modell der kognitiven Entwicklung von Piaget</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar</li> </ul>	

- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7)

Methodenkompetenz:

- wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK 14)

Urteilskompetenz:

- erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen
- bewerten Aktualisierungen reformpädagogischer Konzepte
- bewerten selbstständig praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit
- beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6)

Handlungskompetenz:

- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Leistungsbewertung:

Gestaltungsaufgabe/ Produktionsaufgabe nach Montessori z.B. Gestaltung von (Lern-)Material, Raumgestaltung  
oder

Kriteriengeleitet Bewertung von Montessorimaterial

Schriftliche Überprüfung